

Flaschenöffner

Flaschenöffner - ein eigentlich recht gewöhnlicher Gebrauchsgegenstand, den jeder zuhause benutzt und den es in vielerlei Ausführungen industriell gefertigt gibt, wurde von der 9a nach den Designkriterien Funktionalität, Form und Verarbeitung zunächst untersucht. Anschließend entwarfen die Schülerinnen und Schüler ganz individuelle Formen, wobei der Anspruch an die Funktion des Öffnens von Kronenkorken stets erfüllt sein musste. Nach etlichen Überlegungen und Formänderungen, die dem Designprozess entsprechen, wurden die Schablonen ausgeschnitten und auf dickes Alublech übertragen. Schweißstreifen des Sägen mit Puk- und Laubsäge folgte. Anschließend wurden die Kanten gefeilt und Löcher gebohrt. Der Bohrmaschinenschein war natürlich Voraussetzung für die Bedienung der Tischbohrmaschine. Der langwierige Prozess des Polierens mithilfe der Schwabbel schloss die Arbeit an einem kleinen, aber feinen Werkstück ab. Begeistert und mit Freude an der produktorientierten „Hand“-Arbeit war die 9a von Anfang an mit Eifer dabei, leistete wichtiges und konstruktives Feedback untereinander und nahm Hinweise und Ratschläge bereitwillig an:
Fazit: Werken macht Spaß!

